

Schwanger- Einstellung: Brauche euren Rat...

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Januar 2012 16:51

Noch mal zur Frage der "Moral", ob man die Schwangerschaft verschweigen oder offen angeben soll.

Der Wille des Gesetzgebers ist da eindeutig - da sowohl Fragen nach einer Schwangerschaft beim Einstellungsgespräch unzulässig sind und, wenn so eine Frage dennoch gestellt wird, eine unzutreffende Antwort der Bewerberin nicht gegen sie verwendet werden darf, ist die Sache klar: im Zweifelsfall ist es völlig in Ordnung über seinen Nachwuchs den Mund zu halten.

Mal abgesehen davon, finde ich es unverständlich, wenn eine Frau wegen anstehenden Nachwuchses nicht eingestellt würde; eine junge Frau wird wahrscheinlich noch an die 30 Jahre für die Schule arbeiten, welche Zeiträume davon wird sie ganz oder teilweise durch Schwangerschaften oder Mutterschutz ausfallen? Doch wohl den kleinsten Zeitraum davon. Eine Schwangerschaft und Probleme in der Mutterschaft lassen sich ohne weiteres planerisch ausgleichen. Vielleicht sind wir (oder die Arbeitgeber) einfach nur entwöhnt von der Trivialität, dass Menschen Familien gründen und Nachwuchs haben?

Ein Blick nach Skandinavien auch in diesem Bereich könnte nicht schaden.

Nele